

## INHALTSVERZEICHNIS

I. SCHWERPUNKTE DER DARSTELLUNG	1
Problemkreis "Verklärung der Jugendzeit" / Literatur für und über Jugendliche / Das Fehlen der Mädchen / Deut- sche Jugendliteratur und deutsche Geschichte / Bemerkungen zur Kategorie des Trivialen / Mythen und Mythenbildung / Struktur der Untersuchung	
TEIL A JUGEND IN DER BÜRGERLICHEN LITERATUR 1900 - 1933	7
II. "UNTERM RAD" - "JUGEND" KONTRA "SECURITÄT"	9
II.1 Drei tote Söhne	
Emil Strauß, "Freund Hein" / Hermann Hesse, "Unterm Rad" / Frank Wedekind, "Frühlings Erwachen"	
II.2 Drei tote Väter	13
Walter Hasenclever, "Der Sohn" / R.J.Sorge, "Der Bettler" / Arnolt Bronnen, "Vatermord"	
III. WELTKRIEG UND WANDERVOGEL	17
III.1 Walter Flex und ein Blick auf George	18
"Bündisch-emotionaler Nebel" / "Ich hatt' einen Kameraden" / Der schöne und edle Ernst Wurche / Stefan Georges "Junger Führer im Ersten Weltkrieg"	
III.2 Hermann Hesse, "Demian"	22
Demians Ahnungen / Wohin Demian Sinclair führt	
IV. DER OPFERTOD DER GLÄUBIGEN KNABEN	25
IV.1 Der Jungen-Mythos des Otto Gmelin: "Konradin reitet"	25
Flucht ins Mittelalter und Bejahung gegenwärtiger Barbarei / Opfer des Knaben / "Hufschlag im Blut"	
IV.2 Konradin konkret: Schenzinger, "Der Hitlerjunge Quex"	28
"Man muß es halt fühlen" / "Wo gehört ein Junge hin?" / Rausch statt Reflexion / Neuerliches Opfer des Knaben	

## VI

IV.3 Entwicklungslinien	31
Jungen-Mythos als "pädagogische Psychologie" / Ästhetik des Knabenopfers / Ironisierung durch Molnár / Schlageter- und Langemarck-Dichtung / "Verratene Jungen" als Leitmotiv	
V. VERKLÄRUNG DER JUGENDZEIT	35
Unterschiedliche Modelle autobiografischer Literatur / Es gab nicht nur Carossa	
V.1 Hans Carossa	36
"Eine Kindheit" / "Verwandlungen einer Jugend" / Goethe-Stil und Humor und ihre Funktion	
V.2 Ernst Wiechert	39
"Wälder und Menschen" / Die Wälder der Kindheit und der "Schmutz" der Stadt	
V.3 Hermann Hesse	41
Humoristische Attitüde / Verlagerung ins Nicht-Hier / Abstrahierung vom gesellschaftlich Konkreten / Natur als Freiraum / Vereinfachender Dualismus	
VI. JUNG SEIN, NUR 50 - DAS FRUHWERK KLAUS MANNS	47
Inflationsjugend und Landschulheime / Das "Problematisch-Jugendliche"	
VI.1 Einflüsse und Umkreis: Franzosen - Ebermayer - Süskind	49
Radiguet, Desbordes / Ebermayer, "Odilienberg" / W.E.Süskind, "Jugend"	
VI.2 Gärten, Landschulheime, Hotelzimmer	54
In welchem Milieu bewegen sich Klaus Manns "junge Menschen"?	
VI.3 Till und andere	56
Der "jugendliche" Typ bei Klaus Mann / Politisierung dieses Typs	
VI.4 Des Garcins Splendides	57
Die "Knaben" der Zukunft als Garanten des Besseren	
TEIL B	
DAS WERK PETER MARTIN LAMPELS (1894-1965)	59
VII. EIN AUTOR ZWISCHEN REVOLTE UND FASCHISMUS	61
Warum Lampel "ausgraben"? / Lampel und Arnolt Bronnen / Jungen in schlechter Gesellschaft / Lampel als deutsches Lehrbeispiel	

VIII. FREIKORPS-LITERATUR UND DIE GRENZEN EINER "BEWÄLTIGUNG"	65
Freikorps und Schwarze Reichswehr, landwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaften, Fememorde / "Soldatische Männer"	
VIII.1 Frühe Texte	66
"Heereszeppeline im Angriff" / "Bombenflieger" / "Wie Leut- nant Jürgens Stellung suchte" / "Der Revolutions-Offizier"	
VIII.2 "Verratene Jungen"	67
Freikorps-Romane / Der Küstriner Putsch 1923 / Landsknechts- wesen und Jungenführertum / Frauenfeindlichkeit / Kampf der "Führer" um den Jungen / Worin besteht der Verrat?	
EXKURS: HOMOSEXUALITÄT	75
Homosexuelle Motive in der Darstellung der Jugend im be- trachteten Zeitraum / Kritik an Hans Mayers "Typologie" / "Invertiertheit" und "Geist der Lager"	
IX. "VERRATZT UND VERKOOFT" - DIE JUNGEN IN DER FÜRSORGE	81
Heimerziehung als Idylle (Wedekind, Klaus Mann) / Realität der Fürsorge, Bericht Carl Mefferts / Revolten	
IX.1 "Jungen in Not"	84
Menschen, die sonst schweigen, kommen zu Wort / Tucholskys Kritik	
IX.2 "Revolte im Erziehungshaus"	87
Meinhofs "Bambule" / Entstehung von Lampels Stück, Konfigu- ration und Inhalt, Wirkung / Problematisierung der Positio- nen Lampels / Irrtum der "Roten Fahne"	
X. "ZEITTHEATER" - WEITERE STÜCKE LAMPELS	96
Problematik des Terminus "Zeittheater"	
X.1 "Giftgas über Berlin"	97
Hamburger Giftskandal auf der Bühne / Neuerlicher Irrtum der "Roten Fahne"	
X.2 "Pennäler"	99
Reformvorschläge im Theater / Ein Stück "zum Schutz der Homosexualität" / Edouard und Passavant im deutschen Schulwesen / Neuer Geist?	
XI. "PFADFINDER AN DIE FRONT!" ODER: LAMPËL ENTWICKELT EIN "PROGRAMM"	104

## VIII

XI.1 "Patrouillen!"	104
Adressat: die bündische Jugend / "Programmpunkte" Lampels und faschistische Ideologie	
XI.2 "Wir sind Kameraden"	112
Umsetzung der "Patrouillen" in ein Stück / Neues Jungen-Opfer	
XI.3 Bemerkungen zu Lampels Stil	115
XII. ENGAGEMENT FÜR DEN ARBEITSDIENST	117
Entstehung des FAD / Beteiligung bündischer Gruppen	
XII.1 Zwei Reportagenbände	117
"Überwindung der Parteien" / Neues "Fronterlebnis" / Zivilisationsfeindlichkeit / Die Bereitschaft zur Kasernierung	
XII.2 "Alarm im Arbeitslager"	122
Umsetzung der Reportagen / Kein Stück für Fritz Genschow	
XII.3 Beumelburg und Weidenmann	124
Arbeitsdienst und Faschismus / Affinität Lampels zu dem Denken Beumelburgs und Weidenmanns / Drückeberger und Intellektuelle	
XII.4 Heinz Oskar Hauenstein - Porträt eines "Jungenführers"	127
Das Schlagwort vom "Freikorps der Arbeit" war nicht nur eine Metapher / Lampel in schlechter Gesellschaft	
XIII. WEG INS EXIL	130
XIII.1 Der Gemüsehändler Greff als Modell	130
Was Günter Grass suggeriert / Bündischer Widerstand	
XIII.2 Lampel und die Ausschaltung der SA	132
Lampels Bereitschaft zur Kollaboration / Widersprüche im faschistischen Lager / Der 30. Juni 1934 / Denunziation homosexueller "Elemente" als Machtinstrument / Flucht Lampels	
XIII.3 Lampel in der Emigration	134
Asien, USA / Versuche zur Widerstandsarbeit	
XIV. LETZTE ANLÄUFE. QUEX VON DER FDJ	136
Heimkehr / Lampel und die SED / "Jugend" als Front für den Wiederaufbau / Lampel engagiert sich für die FDJ / Jungenfreunde gegen Besatzungsmächte und Bürokraten / Lampel übernimmt die Konfiguration des "Quex"	

XV. BETRACHTUNGEN ÜBER DEN "GEIST DER LAGER"	143
"Geist der Lager" als Jugendpsychologie vom frühen Hesse bis zu Makarenko / Stänkerer und Unmilitärische: das Feindbild / Gegenbeispiel: Horváth, "Jugend ohne Gott"	
TEIL C	
GEGEN-BILDER?	
DIE SOZIALISTISCHE JUGENDLITERATUR DER WEIMARER ZEIT	147
XVI. DIE PROLETARISCHE KRITIK AN ERICH KÄSTNER	149
XVI.1 Arm, aber redlich - Erich Kästners Kinderbuchhelden	149
"Zeitlosigkeit" der Bücher Kästners / "Pünktchen und Anton" und die kommunistische Kritik / Redliche Jungen - Nachfahren Oliver Twists	
XVI.2 Alex Wedding, "Ede und Unku"	152
Ein "Anti-Kästner" / Kästner-Stilmittel in einem politischen Jugendbuch	
XVII. WALTER SCHONSTEDT	154
XVII.1 Zum sozialen und politischen Hintergrund	154
Daten zur Lage der Arbeiterjugend in der Endphase der Weimarer Republik / "Proletarisch-revolutionäre" Literatur? / Sowjetische Einflüsse / Georg W.Fijet	
XVII.2 "Kämpfende Jugend"	158
Trivialität von Handlungsmustern und Feindbildern / Der sentimentale Erich / Unterschiede zum bürgerlichen Jungen-Bild	
XVII.3 "Das Lob des Lebens" - Alternative Amerika	160
Weitere Romane Schönstedts / Schönstedt wechselt die politische Seite / Wenn Einzelne Glück haben...	
XVII.4 Schönstedt und die "Sentimentalität"	162
DDR-Forschung über Schönstedt / Das Schicksal der Strichjungen / "Frierende Unzufriedenheit"	
XVIII. BRUNO VOGEL, "ALF"	166
Ein vergessener Autor und eine wirkliche Alternative / Alf als Gegenbild zu den "Quexen" / Ein Rückblick auf eine Schenzinger-Figur	
Anmerkungen	171
Literaturverzeichnis	201
Register	209